



Datenschutzerklärung und Information der betroffenen Personen nach Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitgliedern der Wahlvorstände

Grundsatz der Vertraulichkeit

Die Hansestadt Stralsund behandelt personenbezogene Daten vertraulich und beachtet die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Personenbezogene Daten werden nur im notwendigen Umfang erhoben und verarbeitet.

Zweck und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Zur Besetzung und Information der Wahlvorstände, der Kommunikation mit dem Wahlbüro sowie zur Auszahlung der Aufwandsentschädigungen verarbeitet die Hansestadt Stralsund personenbezogene Daten der angemeldeten Personen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind das Bundeswahlgesetz, das Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V sowie ergänzende Verwaltungsvorschriften zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen. Ohne Bereitstellung der Daten kann die betroffene Person kein Mitglied in einem Wahlvorstand werden.

Nutzung und Weitergabe

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für den genannten Zweck genutzt. Namen und Telefonnummern werden für Absprachen zum Einsatz an die Mitglieder des vorgesehenen Wahlvorstandes weitergegeben. Die zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung erforderlichen Daten werden an das Kämmereramt der Hansestadt Stralsund weitergegeben. Die Daten werden nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation weitergegeben. Automatisierte Entscheidungen werden nicht getroffen.

Speicherdauer

Nach dem Bundeswahlgesetz sowie dem Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V werden die personenbezogenen Daten für zukünftige Wahlen gespeichert, solange die betroffene Person der Verarbeitung nicht widerspricht. Die Speicherdauer für die Daten der Bankverbindung ergibt sich aus der Abgabenordnung.

Sicherheit

Als zentrales Prinzip des Datenschutzes wurde die Gewährleistung der Datensicherheit in der DSGVO gesetzlich verankert. Die Hansestadt Stralsund folgt diesem Ziel und setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um personenbezogene Daten vor Verlust, unrichtigen Veränderungen oder unberechtigten Zugriffen Dritter zu

schützen. Auch Beschäftigte der Hansestadt Stralsund haben nur insoweit Zugriff auf die Daten, wie sie für die Bearbeitung zuständig sind.

Rechte der betroffenen Personen

Auf schriftliche Anforderung geben wir Ihnen darüber Auskunft, ob und welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck diese verarbeitet werden. Darüber hinaus können Sie Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder der Wahrnehmung Ihres Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an den Datenschutzbeauftragten der Hansestadt Stralsund. Die Rechtsgrundlage für Ihre Ansprüche und Rechte finden Sie in den Artikeln 15 bis 21 der DSGVO.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Verantwortlicher

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Wahlbüro
Mühlenstraße 4 - 6, 18439 Stralsund
E-Mail: wahlen@stralsund.de

Datenschutzbeauftragter

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Datenschutzbeauftragter
Mühlenstraße 4 - 6, 18439 Stralsund
E-Mail: datenschutz@stralsund.de